

Factsheet: Energie

Fakten:

- 80 % der globalen Treibhausgase werden vom Energiesektor erzeugt.
- Allein die Bürogeräte sind für ca. 15 % des Energieverbrauchs von Unternehmen verantwortlich
- Auf die digitale Welt entfallen 4 % der weltweiten Treibhausgasemissionen, und dieser Anteil wird mit der zunehmenden Digitalisierung weiter steigen
- 80 % des Stroms in Österreich stammen aus erneuerbaren Ressourcen (hauptsächlich aus Wasserkraft), beim Gesamtenergiebedarf sind es nur 20 %.

Maßnahmen: nachhaltige Energie

Was kannst du tun, um deinen Arbeitsalltag energieeffizienter zu gestalten?

Verändere die Raumtemperatur um 1 Grad Celsius

Heizen und Kühlen tragen wesentlich zum Klima-Fußabdruck bei. Reduziere im Winter die durchschnittliche Raumtemperatur um 1 Grad. Im Sommer erhöhst du die Temperatur, bei der sich die Klimaanlage einschaltet, um 1 Grad.

Wusstest du: Schon bei 1 Grad weniger Temperatur verbrauchst du 6 % weniger Heizenergie.

Also als Faustregel gilt: Bewohnte Räume auf bis zu 19°C aufzuheizen, und für nicht bewohnte genügen 16°C. Die Klimaanlage solltest du erst bei Temperaturen über 26°C einschalten.

Reduziere den Verbrauch der elektronischen Geräte

Reduziere den Bedarf an elektronischen Geräten. Der Stromverbrauch elektronischer Geräte entspricht dem von 82 Millionen ständig eingeschalteten Elektroheizungen (je 1000 Watt)

Wusstest du: Bürogeräte sind für ca. 15 % des Energieverbrauchs verantwortlich.

Schalte deine Geräte am Ende des Arbeitstages aus statt in den Stand-by-Modus

Schalte deine Geräte am Ende des Arbeitstages aus statt in den Stand-by-Modus, denn dieser verbraucht unnötig Strom.

Wusstest du: Der Standby-Modus verursacht bis zu 10 % der Stromkosten in Unternehmen? Das gleiche gilt auch für das Internetmodem, dieses verbraucht so viel Strom wie ein Kühlschrank in einem Jahr.

Verringere die Bildschirmhelligkeit

Um den Energieverbrauch zu minimieren, kannst du auch die Helligkeit deiner Bildschirme verringern. So lassen sich bis zu 20 % der Energie einsparen, wenn man die Bildschirmhelligkeit von 100 % auf 70 % reduziert.

Verlängere die Lebensdauer von Elektrogeräten

Verlängere die Lebensdauer deiner Elektrogeräte & ersetze sie nur wenn es wirklich nötig ist.

Wusstest du: Die Herstellung eines Desktop Computers stößt durchschnittlich 347 kgCO₂e aus, was einer Autofahrt von 2000 km entspricht.

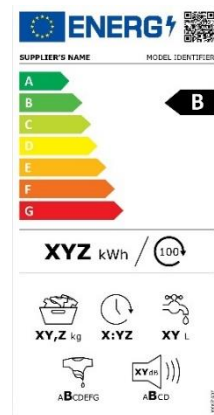
Achte auf Alternativen zum Neukauf

Wenn dein Gerät doch den Geist aufgeben sollte, denke **über Recycling und Alternativen zum Neukauf nach** und informiere dich über generalüberholte oder gebrauchte Geräte.

Wusstest du: Der Kauf von generalüberholten Geräten verursacht 2 bis 4 x weniger CO₂-Emissionen als ein Neukauf

Setze auf energieeffiziente Elektrogeräte

Achte beim Neukauf darauf, auf energieeffiziente Elektrogeräte zu setzen. Diese erkennst du am Energielabel. Seit März 2021 gelten europaweit neue Energieeffizienz-Klassen. Sie reichen von A bis G. Energielabel sollen für Nutzer*innen den realen Energieverbrauch eines Gerätes transparent machen, einen Vergleich ermöglichen und bei einer Kaufentscheidung als Orientierungshilfe dienen. Geräte mit A sind dabei besonders energieeffizient.



Hinterfrage dein Mail Verhalten

Auch dein Mail-Verhalten wirkt sich auf das Klima aus. Ein Beispiel: In Großbritannien leben 33 Millionen Beschäftigte. Würden sie täglich zwei E-Mails weniger verschicken, würde das Land aufs Jahr gerechnet etwa 7.000 Tonnen CO₂ einsparen. Das ist so viel CO₂ wie 35.000 Economy-Flüge von London nach Madrid produzieren. Jede E-Mail verursacht Treibhausgase, denn Computer-Server brauchen viel Energie.

- ❖ Hinterfrage, ob wirklich jede Mail nötig ist
- ❖ Versuche weniger Mails zu verschicken
- ❖ Verzichte auf unnötige Newsletter
- ❖ Nicht immer müssen alle in den CC gesetzt werden

Leere deinen Cache

Leere deinen Cache regelmäßig, denn je mehr Informationen er speichern muss, umso langsamer wird nicht nur der Computer, sondern desto mehr CO₂ produzieren auch die Server.

Stelle die Kühlschränke richtig ein

Egal ob dein Kühlschrank auf 5 oder 7 Grad Celsius kühlt, für Qualität und Haltbarkeit der Lebensmittel macht das quasi keinen Unterschied. Der Stromverbrauch aber steigt um 10 %, wenn

das Gerät nur 2 Grad kälter eingestellt ist. Hier kannst du ansetzen: Stelle die Kühlschranktemperatur nur so tief wie unbedingt nötig ein.

Wusstest du: Für jedes Grad, das dein Kühlschrank mehr kühlt, benötigt er etwa 4–6 % mehr Energie.

Installiere im Büro Steckdosenleisten mit Kippschaltern

Oft versäumen wir Elektrogeräte auszuschalten, oder lassen sie im Standby-Modus. Das belastet die Umwelt und verursacht unnötige Kosten. Mit Steckdosenleisten mit Kippschaltern können mehrere Geräte gleichzeitig vom Stromnetz getrennt werden.

Begrenze die Umweltauswirkungen von Daten

Speichere nur nützliche Daten, vermeide doppeltes Speichern auf verschiedenen Geräten und reduziere die Größe der E-Mail-Anhänge.

Wusstest du: Rechenzentren sind für 1/4 der Treibhausgasemissionen des digitalen Sektors verantwortlich

